

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gesänge mit Begleitung des Klaviers

III. Heft

Beethoven, Ludwig van

Mayence, [1818]

No. 2. Feuerfarb, von Sophie Mereau.

urn:nbn:de:bsz:31-49251

FEUERFARB, von Sophie Mereau.

Andante con moto.

Singstimme.

N^{ro} 2.

Forte-Piano.

Sempre piano.

Ich weiß eine Farbe der

bin ich so hold, die achte ich höher als Silber und Gold; die trag ich so gerne um

Stirn und Gewand, und habe sie Farbe der Wahrheit genannt.

Wohl

blühet in lieblicher sanfter Gestalt die glühende Rose, doch bleichet sie bald. Drum

7

weihte zur Blume der Lie-be man sie; ihr Reitz ist unendlich, doch welket er früh.

Die Bläue des Himmels strahlt herrlich und mild,
 Drum gab man der Treue dies freundliche Bild.
 Doch trübet manch Wölkchen den Aether so rein!
 So schleichen beim Treuen oft Sorgen sich ein.

Die Farbe des Schnees, so strahlend und licht,
 Heißt Farbe der Unschuld; doch dauert sie nicht.
 Bald ist es verdunkelt das blendende Kleid:
 So trüben auch Unschuld Verläumdung und Neid.

Warum ich, so fragt ihr, der Farbe so hold,
 Den heiligen Namen der Wahrheit gezollt;
 Weil flammender Schiüer von ihr sich ergießt,
 Und ruhige Dauer sie schützend umschließst.

Ihr schadet der nassende Regenguß nicht,
 Noch bleicht sie der Sonne verzehrendes Licht,
 Drum trag ich so gern sie um Stirn und Gewand
 Und habe sie Farbe der Wahrheit genannt.